

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1992)

Heft: 41

Rubrik: Gruss des neuen Präsidenten der SGFF an alle Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gruss des neuen Präsidenten der SGFF an alle Mitglieder

Liebe SGFF-Mitglieder

Seit Jahren hat unser verdienter Hans Peyer nach einem Nachfolger Ausschau gehalten. Unverhofft hat sich nun eine Lösung ergeben. In Schwyz, dem Hauptort meines Heimatkantons, haben mich die versammelten SGFF-Mitglieder einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Für diesen Vertrauensvorschuss danke ich allen herzlich. Ich begrüsse aber auch von Herzen alle Mitglieder, die nicht in Schwyz anwesend waren, und versichere Ihnen allen, dass ich mich bemühen werde, die anfallenden Geschäfte gut und speditiv zu erledigen und auftauchende Probleme im Interesse und zum Wohle der SGFF und ihrer Mitglieder zu lösen. Ich werde versuchen, neue Impulse zu geben, und bin auch dankbar für alle Vorschläge und Ideen, die von Ihnen an mich herangetragen werden, und für alle Hilfe, die Sie mir angedeihen lassen. Lassen Sie mich mit Ihnen gemeinsam in eine aktive und erfreuliche Zukunft schreiten.

Ein kräftiger Dank gebührt meinem Vorgänger, der 15 Jahre lang das Amt des Präsidenten ausgeübt und manch stürmische Stunde überstanden hat. Er kann nun im Bewusstsein, Vortreffliches geleistet zu haben, in das hintere Glied zurücktreten. Wir alle aber behalten sein Wirken in unserem Gedächtnis und werden uns freuen, ihn an unseren Anlässen unter uns zu sehen! Lieber Hans Peyer, wir danken Dir ganz herzlich für Deine Arbeit und Deine Bemühungen für die SGFF.

Hans B. Kälin

Aus dem Lebenslauf unseres neuen Präsidenten

Viele unserer Mitglieder kennen den Basler Obmann vom sehen; nur wenige aber kennen seinen Lebenslauf, weshalb es sicher gerechtfertigt ist, hier einiges zu verraten.

Hans B. Kälin, wie die meisten dieses Namens ein Bürger des Klosterdorfs Einsiedeln, wurde im Februar 1931 in Freienbach am Zürichsee geboren. Er besuchte dort die Primarschule und wechselte dann für einige Jahre ans Gymnasium in Immensee. Ein Wechsel in die Lehre als Schriftsetzer fand nach dem Lehrabschluss seine Fortsetzung im Beruf des Korrektors. Nach mehreren Jahren Tätigkeit in Genf, Zürich, Winterthur, Langnau i.E. und Basel entschloss sich Kälin zum Nachholen der Maturität, die er aber als Berufstätiger im Abenstudium absolvierte. Das Studium an der Universität Basel schloss Hans B. Kälin mit dem Dokortitel "phil. I" und einer umfangreichen Arbeit über die mittelalterliche Papiergeschichte Basels ab. Die intensive Beschäftigung mit den Papierfamilien befähigte ihn sodann zu Vorträgen im Schoss der Sektion Basel der SGFF. Dass er dann neben seinem Beruf in der Basler Chemie Mitglied und schliesslich Obmann der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Regio Basel wurde, ist den Familienforschern kein Geheimnis mehr. Mit grossem Erfolg - die GHGRB stieg unter seinem Präsidium von 86 auf 330 Mitglieder an und gibt eine prächtige vierteljährlich erscheinende Zeitschrift heraus - führt Hans B. Kälin seit neun Jahren unsere grenzüberschreitende Sektion der Regio Basiliensis. Wir wünschen ihm im neuen Amt ebenso Erfolg wie am Rheinknie!